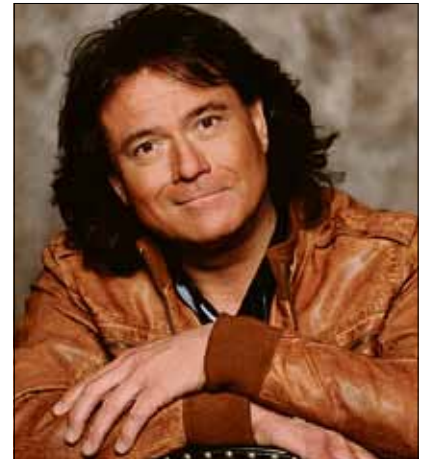




Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern



Wir
wünschen
allen
Lesern
schöne
Ostertage!



Andreas Martin und Gerd Christian singen beim Gubener Frühlingsfest

Die Künstler für das Frühlingsfest 2012 stehen fest. Auch in diesem Jahr haben die Organisatoren Wert darauf gelegt, dass für (fast) jeden Geschmack etwas dabei ist. Stargäste sind am 3. Juni 2012 die Schlagersänger Andreas Martin („Deine Flügel fangen Feuer“) und Gerd Christian („Sag ihr auch“). Auch die US Party Band aus Cottbus ist am Sonntag mit dabei.

Etwas lauter ist es am 1. Juni auf dem Dreieck: Dann spielen die Toten Ärzte Songs von den Ärzten und den Toten Hosen. Am 2. Juni unterhalten zunächst die Musikschüler aus Guben, Gubin und der Region, und am Abend spielen die Burnings Beats Oldies und aktuelle Titel.

Geschenk-Tipp zu Ostern: Die neuen Enten fürs Entenrennen 2012 sind da

Ein Frühlingsfest ohne Entenrennen auf der Egelneißer ist schon gar nicht mehr vorstellbar. In diesem Jahr werden die Enten am 3. Juni um 15 Uhr zu Wasser gelassen. Der Vorverkauf für die beliebten Hochleistungssportler hat bereits begonnen. Sie sind zu haben bei: Fabrik e. V. (Mittelstraße 18), Tourist-Information (Frankfurter Str. 21), Service-Center der Stadtverwaltung (Gasstraße 4), Steckling Schreiben und Schenken (Berliner Str. 4a), Katrins Blumenstübchen (Otto-Nuschke-Str. 26), Gartencenter Pusch (Friedrich-Schiller-Str. 2); Blumen- und Kranzbinderei Welkisch (Groß-Breesener-Str. 153), Sabines Landkauf (Gemeindeallee 55, Schenkendöbern).

Die Rennenten können verschönert, aber auch „nackt“ gleich in der Vorverkaufsstelle wieder abgegeben werden. Am Renntag selbst werden die Enten noch bis 14.30 Uhr vor Ort angenommen. Den Besitzern der schnellsten Enten winken wieder tolle Preise.



Der Osterhase hoppelt durch Guben

Am Ostersonntag ist der Osterhase in Guben unterwegs. Zwischen 10 und 12 Uhr verteilt er am 7. April in der Altstadt kleine Süßigkeiten an die Kinder. Die Gubener Wohnungsgesellschaft (GuWo) organisiert diesen Vormittag gemeinsam mit dem Infopunkt „Aktives Stadtzentrum“ und dem Netzwerk Gesunde Kinder. Auf dem Dreieck bietet die GuWo neben einer Hüpfburg noch vieles andere für die Kinder.



Ausbildungsatlas in Arbeit

Viktoriya Scheuer von der Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft (WSG) der Stadt Guben erstellt zurzeit einen Ausbildungsatlas. Er stellt Gubener Unternehmen vor und ist für Jugendliche gedacht, die sich für eine spätere Lehrstelle einen Überblick verschaffen

wollen. Der Ausbildungsatlas wird im Internet zur Verfügung stehen.

Viktoriya Scheuer schreibt die Gubener Unternehmen zwar an, aber sie bittet die Firmen auch darum, sich bei ihr zu melden, wenn Interesse an der Veröffentlichung im Ausbildungsatlas besteht. Sie

ist zu erreichen unter Telefon 68 42-12 oder per E-Mail an v.scheuer@wsg-guben.de. An ihre E-Mail-Adresse können interessiert Unternehmen die Daten auch direkt schicken (Word- oder Excel-Datei). Benötigt werden folgende Angaben: Name des Unternehmens, kurze Unter-

nehmensbeschreibung, Logo, Mitarbeiteranzahl, Anzahl Azubis, Ausbildungsberufe und Anzahl der jeweiligen Plätze, Voraussetzungen für Azubis, Anzahl Praktikumsplätze, Ansprechpartner und Kontakt, Adresse samt Telefon- und Faxnummern, Internetadresse.

Brandenburgische Frauenwoche - Frauen im Mittelpunkt

Im Zeitraum vom 2. bis 14. März 2012 wurden im Rahmen der Frauenwoche 13 Veranstaltungen in Guben angeboten. 16 Vereine und Einrichtungen beteiligten sich. Insgesamt konnten die VeranstalterInnen 520 Gäste begrüßen. Die Palette der Veranstaltungen war breit gefächert. Der Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen und das Frauenfrühstück sind traditionelle Veranstaltungen. Eine Ausstellungseröffnung und ein literarisches Programm standen neben sportlichen Aktivitäten und dem Miteinander der Generationen.

Das Netzwerk „Gegen Häusliche Gewalt“ griff ein sehr ernstes und beklemmendes Thema auf und verständigte sich zu Aufgaben und Zielstellungen in diesem Jahr.

Viele Vereine und Einrichtungen beteiligen sich seit vielen

Jahren an der Frauenwoche, so u.a. der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt, die Volkssolidarität, das Seniorenzentrum „Herberge zur Heimat“, der Gemeinnützige Berufsbildungsverein, das KJFZ oder die Ökumene. Erstmals in diesem Jahr waren das Netzwerk Gesunde Kinder und die Kreisvolkshochschule dabei. Beide Einrichtungen erklärten nach den gelungenen Veranstaltungen, dass sie im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder dabei sein werden. Sie heben u.a. auch die Synergieeffekte hervor, die diese gemeinsame Veranstaltungsreihe mit sich bringt.

Die Gubener Landtagsabgeordnete Monika Schulz-Höpfner lud zum 7. Unternehmerinnen-Stammtisch des Landkreises Spree-Neiße nach Forst ein. Er bietet selbstständigen Frauen und

Unternehmerinnen eine eigenständige Informations- und Diskussionsplattform.

Die gemeinsame Veranstaltung der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten und der Netzwerke Chancengleichheit der Region Südbrandenburg stand unter dem Thema „Solidarität der Generationen und Frauen mittendrin“ und fand am 2. März 2012 in Cottbus statt. Beeindruckend für die TeilnehmerInnen war, dass

nicht nur Großunternehmen in der Region, sondern auch klein- und mittelständische Firmen die demographische Entwicklung als Herausforderung erkannt haben und mit gezielten Maßnahmen Fachkräfte an ihre Unternehmen binden.

*Regina Bellack
Stadtverwaltung Guben
Stabstelle GBA/BHBA/IBA/
Familie/Ortsteile*



Die Mitglieder des Netzwerkes Häusliche Gewalt berieten in Guben gemeinsam Angebote der Netzwerkmitglieder und diskutierten die Aufgabenstellungen für das Jahr 2012. Fotos: Bellack



Das Netzwerk Gesunde Kinder beleuchtete heiter und auch nachdenklich mit dem Film „Grüne Hochzeit“ den Alltag von jungen Müttern und Vätern



Die Tücken des leidigen Themas „Was ziehe ich heute an“ beleuchtete Susann Kloss aus den unterschiedlichen Geschlechterperspektiven und traf damit voll den Nerv des gut aufgelegten Gubener Publikums.

Karsten Wieland sorgt für Action auf den Minispielfeldern

Seit 1. Februar 2012 ist Karsten Wieland als Sozialarbeiter für Sport im Freizeitbereich für Kinder und Jugendliche tätig. Er wird sich in Zukunft um die Koordination von Freizeitangeboten in den verschiedenen Altersgruppen auf den beiden Minispielfeldern kümmern. Das werden regelmäßige Spielrunden, Turniere oder Meisterschaften sein. Außerdem organisiert er grenzüberschreitende Angebote im sportlichen Bereich wie z. B. im Bereich Wassersport oder Fußball. Auch gemeinsam mit freien Trägern der Jugendhil-

fe und Sportvereinen werden Freizeitangebote entstehen. Ab dem 31. März bietet Karsten Wieland für Kinder und Eltern auf dem Minispielfeld an der Corona-Schröter-Grundschule Ballspiele aller Art an - und zwar immer mittwochs zwischen 16 und 18 Uhr und samstags zwischen 10 und 12 Uhr. Karsten Wieland kann sich auch vorstellen, eine Art Freizeitliga auf die Beine zu stellen. Auf jeden Fall ist für die Sommerferien ein Turnier geplant.

bre



Timmy, Kitty und Minou suchen ein Zuhause

Diese drei hübschen Katzen wünschen sich so sehr ein neues Heim. Dort wären sie nicht mehr eine unter vielen, sondern könnten ihr eigenes Reich beherrschen und mit ihrem Zweibeiner spielen. Samtpfoten, die in der Wohnung leben, brauchen diese Aktivitäten und standfeste Kratzbäume - anders als ihre freilebenden Artgenossen, die ständig auf Erkundungsgang sind und ihr Spielverhalten ausleben können. Gut überlegt sollte eine Entscheidung, eine Samtpfote ins Haus zu holen, schon sein.

Bei liebevoller Fürsorge, ausgewogener Ernährung und Pflege kann eine Wohnungskatze 15 Jahre und älter werden und lange ein Familienmitglied sein.



Timmy

Timmy musste wegen einer Allergie des Besitzers ins Tierheim umziehen und wünscht sich eine Wohnung mit gesichertem Balkon (Netz). Sie ist lieb, lässt sich auf den Arm nehmen, akzeptiert andere Katzen und ist fünf Jahre alt.



Kitti

Minou kommt den Menschen immer gleich entgegen - hoffentlich bald auch ihrem neuen Besitzer, bei dem sie auch gern auf dem Schoß sitzen möchte.

Sie kam im August ins Tierheim und hatte eine Verletzung am Schwanz und am Auge, die aber kaum mehr sichtbar sind. Sie ist etwa acht Jahre alt.



Minou

Fotos: privat

Kitty ist ruhig und hält bei Besuch erst mal etwas Abstand. Aber eine Eingewöhnungszeit muss man allen Tieren zugestehen. Die Mitarbeiter des Tierheims freuen sich Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils von 14 bis 16 Uhr über Besuch: Vorderes Klosterfeld 1, Tel. (0 35 61)41 32.

Vorlese-Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ (23.04. bis 09.05.2012)

Vorleser	Tätigkeit	Termin	Uhrzeit	Klasse	Schule
Jennifer Olzog	17. Gubener Apfelkönigin	23.04.	9:30 - 12:00	4	Grundschule Grano
		23.04.	9:30 - 12:00	5	(Eröffnung der Aktion)
Silvio Boigk	Kriminalkommissar	24.04.	9:55 - 10:40	5a	C.-Schröter-Grundschule
		24.04.	10:45 - 11:30	5b	„
Christfried Fichtner	Musiker am Staatstheater Cottbus	25.04.	9:05 - 9:55	4a	„
		25.04.	10:05 - 10:55	4b	„
Susann Winter	Pressesprecherin der Stadtverwaltung Guben	26.04.	9:55 - 10:40	5c	„
Annett Lücht	Mitarbeiterin der Sparkasse Spree/Neiße	02.05.	9:55 - 10:40	4	Diesterweg-Grundschule
Bettina Pfeiffer	freischaff. Künstlerin/ Gubener Kunstgilde	03.05.	9:55 - 10:40	4a	Friedensschule
		03.05.	10:45 - 11:30	4b	„
Andreas Peter	Historiker, Verleger, Stadtwächter	07.05.	9:55 - 10:40	4c	„
Steffen Buckel	Planungsingenieur beim GWAZ	08.05.	9:55 - 10:40	5a	„
		08.05.	10:45 - 11:30	5b	„
Hans-Joachim Hübscher	DRK	09.05.	10:35 - 11:20	4. - 6.	Grundschule Groß Gastros

Unternehmen zeigen Schülern das Berufsleben am Zukunftstag

Der Zukunftstag - auch Girl's Day - findet in diesem Jahr am 26. April statt. Er soll Mädchen an technische Berufe heranführen und Jungs an vermeintlich typische Frauenberufe im sozialen Bereich. 26 Gubener Unternehmen haben sich schon bereit erklärt, Schülern ab der 7. Klasse an diesem Tag einzelne Berufe vorzustellen. Auch Firmen, die die Trennung in frauen- und männertypische Berufe nicht vornehmen können, haben sich trotzdem bereit erklärt. Sie zeigen den Schülern an diesem Tag ihren allgemeinen Arbeitsalltag.

Liste mit den teilnehmenden Unternehmen und den vorhandenen Plätzen liegen bereits im Pestalozzi-Gymnasium und in der Europaschule aus. Die Schüler können sich

dort einen Platz aussuchen und müssen sich dann selbst beim Unternehmen melden. Unternehmen, die sich noch nicht haben registrieren lassen, aber auch einigen Schülern einen interessanten Vormittag ermöglichen möchten, können sich noch bis zum 5. April melden bei: Viktorya Scheuer, Wirtschaftsförderung- und Stadtentwicklungsgesellschaft (WSG), Tel. 68 42-12, E-Mail an v.scheuer@wsg-guben.de. Bei ihr gibt es auch weitere Informationen rund um den Zukunftstag.

Auf der Website www.zukunftstag.de können Unternehmen sich auch anmelden, und Schüler sehen, welche Unternehmen in ihrer Stadt teilnehmen.

dabei von Nutzen sein. Der Autor stellt spielerisch effiziente Techniken und Strategien vor und wirbt für eine neue Informationskultur, in der wir selbst Verantwortung übernehmen und unseren Alltag gestalten können.



Christoph Ermelmann: Schluss mit frustig! Wie Sie sich zu mehr Lebensfreude aktivieren.

Gräfe und Unzer Verlag, 2011. Sie haben das Alltagsgrau satt? Sie sind es leid, genervt und frustriert zu sein? Erfahren Sie, wie Sie in vier einfachen Schritten mehr Glück und Unbeschwertheit in ihr Leben holen.

Der kleine Coach zeigt Ihnen erfrischend pragmatisch und ohne umständliche Erklärungen, wie Sie sich eine neue Grundhaltung aneignen, die Sie gegen die Regentage des

Lebens wappnet. Ein spezielles Humortraining zaubert Ihnen ein Schmunzeln ins Gesicht und hilft Ihnen dabei, sich aus Problemen flugs herauszulachen.



Richard Louv: Das letzte Kind im Wald? Geben wir unseren Kindern die Natur zurück! Natur zurück! Beltz, 2011.

Kinder in der Natur sind heute eine fast aussterbende Spezies. Die Folgen sind ihre Fluchten in virtuelle Welten, Hyperaktivität, Gewalt, Sucht sowie eine wachsende Gleichgültigkeit gegenüber Natur und Umwelt. Dieses Buch, das in den USA und vielen Ländern Europas breite ökologische Bewegungen ausgelöst hat, will unseren Kindern die Natur zurückgeben, weil sie sie für ihre gesunde Entwicklung brauchen.

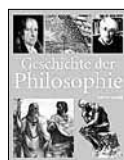
Die Stadtbibliothek informiert



Peter Thiesen: Leben, fühlen, schmecken - die Welt entdecken. 200 Wahrnehmungsspiele für Kindergarten, Hort und Grundschule.

Cornelsen Verlag, 2011.

Sie sind auf der Suche nach Spielen, die Spaß machen und die Sinne der Kinder wachkitzeln? Die 200 Wahrnehmungsspiele laden die Kinder ein, mit allen Sinnen die Welt zu entdecken. Zaubern Sie gemeinsam „Wasserklänge“, knüpfen Sie „Baumkontakte“, gehen Sie mit den Kindern auf „Fotosafari“ und „Schnupperreise“ und veranstalten Sie einen großen „Schmecktest“. Ob für drinnen oder draußen, ob ruhig oder bewegt, für zwischendurch oder den ganzen Vormittag - hier finden Sie garantiert die richtigen Spielimpulse und Anregungen für Kinder von drei bis zehn Jahren.



Bryan Magee: Geschichte der Philosophie. Doring Kindersley Verlag, 2007.

Die faszinierende Geschichte von 2500 Jahren Philosophie: Von der griechischen Antike bis zur Gegenwart. Bryan Magee führt uns in diesem reich bebilderten Band durch die Geschichte des westlichen Denkens und zeigt uns auf leicht verständliche Weise, wie die Grundfragen der Philosophie immer wieder neu beantwortet worden sind. Eine Einführung in das philosophische Denken und ein Handbuch der Philosophiegeschichte.



Helgo Bretschneider: Und täglich grüßt die Datenflut. Breuer & Wardin Verlagskontor, 2011.

Sie müssen täglich Hunderte von E-Mails lesen und beantworten, das Telefon klingelt pausenlos, und Sie können nie länger als fünf Minuten am Stück konzentriert an einer Sache arbeiten? Was können Sie ändern, wenn Sie in Ihrem Berufsalltag täglich mit neuen Informationen überhäuft werden? Eine ganze Menge! Multitasking, Leseoptimierung, Infomanagement u. a. können



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - April 1912

2. April 1912

Das Naemi-Wilke-Stift, Krankenhaus und ev.-luth. Diakonissen-Anstalt zu Guben, teilt aus dem Jahre 1911 folgendes mit: Der Krankenbestand betrug am 1. Januar 38, der Zugang im Laufe des Jahres 694, demnach die Summe 732, der Abgang dagegen 692 und die Anzahl der Sterbefälle 44. Am 31. Dezember wurden 44 Kranke gezählt. In der Regel überwog das weibliche Geschlecht ein wenig das männliche unter den Patienten. In der 1. Verpflegungsklasse wurden 40, in der zweiten 78 und in der dritten 614 Personen verpflegt. Nach den Bekenntnissen waren 16 Kranke luth., 24 römisch-kath., 1 griech.-kath., 2 jüd., 2

apost. und die übrigen evangelisch. Es wurden 18 997 Pflgetage gezählt. Der durchschnittliche Aufenthalt eines Kranken betrug 25 Tage. Der höchste Krankenbestand wurde mit 70 Personen am 15. Februar erreicht. Der Anstaltsarzt, Herr Dr. Ayrcr, hatte 390, Herr Dr. Schultze 146, Herr Dr. Balach 136 und Herr Dr. Goldschmidt 60 Patienten. 291 Kranke stammten aus Guben und 441 von auswärts, von hiesigen Kassen waren 129. 488 Operationen, nämlich 221 chirurgische, 110 durch Augen-, 107 durch Frauenleiden veranlaßte und 50 bei Nasen-, Hals- oder Ohrenleiden fanden statt. Herr Medizinpraktikant Dr. Reinhardt blieb bis zum Juni, dann war

Herr Dr. Klose und zuletzt Herr Dr. Graetz in derselben Weise hier tätig. Die Stelle des Assistenzarztes blieb unbesetzt. Das neue Absonderungshaus wurde am 6. Februar feierlich eingeweiht und seitdem mehrfach benützt. - Die Anzahl der Diakonissen, zu denen am Jahrestage der Anstalt, 13. Juli, sechs Probeschwestern hinzugekommen waren, betrug am Ende des Jahres 39, die der Probeschwestern 16 und die der Aspirantinnen 2, demnach die Gesamtzahl aller Schwestern 57. Bis zur Einsegnung empfangen die Schwestern religiösen Unterricht von Geistlichen, beruflich von der Frau Oberin der Anstalt, und den ärztlichen erteilten die vier im Stifte tätigen Herren Aerzte, indem sie einander vierteljährlich ablösten. Eine Anzahl junger Damen stellten sich dem Hause zeitweilig oder dauernd als freie Hilfen zur Verfügung. - Die Schwestern widmen sich am Orte außer der Krankenpflege und der Hilfe bei Operationen den Pflinglingen der Idiotenanstalt mit deren Filialanstalt für schwachsinnige taubstumme Kinder und Berliner Waisenzöglinge.

Am Ende des Jahres wurden 60 Blöde, 6 männliche und 2 weibliche taubstumme Kinder und 24 Waisenkinder gezählt. Diese letzteren besuchen mit etwaigen bildungsfähigen Idioten die Hilfsschule der Anstalt. Die Herren Volksschullehrer Bahro und R. Hoffmann und die Leiterin der Kinderbewahranstalt FrI. Wege wirken daran. Am 22. August wurde der Unterricht durch Herrn Kreisschulinspektor Proelß einer Prüfung unterzogen. - Von den Außenstationen

wurden zwei Kinderschulen (Stockhausen und Köstritz i. Thür.) aufgegeben, und zwei Gemeindepfleger (Hohenleuben und Wurzbach in Neuß i. L.) wurden neu übernommen. Frau Oberin visitierte alle in Thüringen gelegenen Arbeitsfelder.

11. April 1912

Jugendliche Personen bei öffentlichen Tanzlustbarkeiten

Während der Osterfeiertage ist die Beobachtung gemacht worden, daß sich, trotz Verbots, jugendliche Personen in Räumen aufgehalten haben, in denen öffentliche Tanzlustbarkeiten abgehalten werden. Es sind mehrere polizeiliche Feststellungen dieser Art gemacht worden, sodaß die Betroffenen wegen Uebertretung der Polizeiverordnung in Strafe genommen werden. Damit sich alle Personen künftig vor einer Bestrafung schützen können, seien hiermit die betreffenden Paragraphen der Polizeiverordnung vom 5. Febr. 1912 in Erinnerung gebracht; sie lauten: Während der Dauer der öffentlichen Tanzlustbarkeiten dürfen sich jugendliche Personen unter 16 Jahren in den dazu benutzten Räumen nicht aufhalten, von welchen aus ein Zuschauen zu der Tanzlustbarkeit möglich ist. - Für die Befolgung dieser Vorschrift sind nicht nur die Jugendlichen selbst, sondern auch ihre Eltern, sofern sie anwesend sind, und diejenigen Personen verantwortlich, welche die Tanzlustbarkeit veranstalten oder leiten, und in deren Räumen dieselbe stattfindet. - Uebertretungen dieser Polizeiverordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 M. oder mit entsprechender Haft bestraft.

Wichtige Hinweise

Hegeangeln um den Wanderpokal des KAV

Der erste sportliche Wettkampf um den Wanderpokal des KAV-Guben e. V. findet am 12. Mai 2012 am Pinnower See statt. Treff ist um 12.30 Uhr an der Karpenschänke.

Eine Voranmeldung ist bis zum 10. Mai 2012 im Büro des KAV, Mittelstraße 18, notwendig.

H. Göllner,
Öffentlichkeitsarbeit

Arbeitseinsatz des Kreisanglerverbands

Am 14. April 2012 werden die Restarbeiten erledigt, die auf Grund der Witterung im Februar nicht möglich waren.

Treff ist um 8 Uhr am See. Bitte Schubkarren mitbringen, wenn möglich.

H. Göllner,
Öffentlichkeitsarbeit

Neue Kurse bei der Volkshochschule

Patchwork-Frühlings-Workshop

31. März 2012 (ein Termin), 10 bis 16 Uhr, Atelier Wetzels, Waldweg 1 (Kaltenborn)

Entdeckungen vor der Haustür - mit dem Gubener Stadtwächter

2. April 2012 (ein Termin), 14 bis 15.30 Uhr, Caritas, Alte Poststraße 67

Fahrradtour nach Nienitzsch zum Heiligen Land

14. April 2012 (ein Termin), 10 bis 13 Uhr, Stadtwächterstübchen, Frankfurter Straße 12

Wenn Eltern sich durchsetzen müssen

18. April 2012 (ein Termin), 17 bis 19.45 Uhr, Pestalozzi-Gymnasium

Selbstheilungskräfte aktivieren

18. April 2012 (ein Termin), 17 bis 20 Uhr, Pestalozzi-Gymnasium

Anmeldungen und Infos: Kreisvolkshochschule Spree-Neiße

Regionalstelle Guben, Deulowitzer Str. 31, 03172 Guben
Tel./Fax (0 35 61) 26 48
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Aus unserer Postmappe

Regionalwettbewerb der Vorleser

Maximilian Schwarze, Schullehrer der Diesterweg-Grundschule, berichtet vom Regionalausscheid des Vorlesewettbewerbs:

Die erste Stufe des Ausscheids fand im Deutschunterricht in der Schule statt. Dabei musste jeder Teilnehmer ein selbst gewähltes Kinderbuch vorstellen, eine Textstelle daraus vortragen und einen unbekanntem Text vorlesen. Eine Jury bewertete den Vortrag. Ich wurde Schulsieger und fuhr nach Spremberg zum Regionalausscheid. Acht Schulsieger aus unserer Region traten zum Wettbewerb an. Er begann mit dem Vorstellen und Vorlesen aus dem eigenen Kinderbuch. Obwohl ich gut vorbereitet war, war ich doch

etwas aufgeregt. Die Textstelle aus meinem Buch „Der Seufzersee“ hatte ich tüchtig geübt, und mein Vortrag klappte auch recht gut. Ich war zufrieden. Nach einer Pause mussten wir aus einem Buch vorlesen, das wir nicht kannten. Diese Aufgabe war etwas schwieriger, denn darauf konnte man sich nicht vorbereiten. Ich strengte mich an, die Textstelle betont und so anschaulich wie es ging, vorzutragen. Ich belegte den 2. Platz und war ein bisschen enttäuscht. Jeder Teilnehmer bekam einen Büchergutschein, ein Buch, eine Urkunde und einen Blumenstrauß. Die Siegerin darf nun an der nächsten Stufe teilnehmen.



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41

Das Neisse-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- **Druck und Verlag:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, Fax-Redaktion 4 89 -1 55

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz

- **Anzeigenannahme/Beilagen:** Herr Harald Schulz, Telefon: 01 71/4 14 40 51
Einzelbeilagen sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Landespolizeiiorchester musiziert mit Corona-Schröter-Grundschulern

Am 14. März besuchte das Landespolizeiiorchester die Bläserklasse der Corona-Schröter-Grundschule. Die Musiker eröffneten die Vorstellung mit der Titelmusik der Sendung mit der Maus. Danach führte ein Polizist uns als Moderator durch die Welt der Blasinstrumente. Er stellte uns die Blasinstrumente in diesem Orchester vor - wie Piccoloflöte, Klarinette, Tuba, Saxophon. Wir erfuhren Wissenswertes über Aufbau und Verwendung der Instrumente. Viele der Lieder, die gespielt wurden, kannten wir: Biene Maja, Tom und Jerry, Pippi Langstrumpf, Wicki oder „Märkische Heide, märkischer Sand“. Für Jennifer Behrens

aus unserer Klasse, die an diesem Tag Geburtstag hatte, spielten die Musiker sogar „Hoch soll sie leben. „Wer will denn mal Dirigent werden?“, haben sie uns gefragt und Tom Raab hat ja gesagt. Er durfte vor und ein ganzes Lied dirigieren. Dirigierte er langsam, spielte das Orchester auch langsam und das gleiche, wenn er es schnell tat. Zum Schluss spielte noch das Polizeiorchester gemeinsam mit unserer Musikklass „Hänschenklein“. Ich fand den Tag echt spitze und die Lieder waren toll.

Hella Wiepke von den Schülerreportern der Corona-Schröter-Grundschule



Country-Gruppe heizte mächtig ein

Am 21. März ging es im Treff am Schillerplatz heiß her. Eingeladen war die Line-Dance-Country-Gruppe aus Lieberose. Mit Cowboyhut und Jeans legte die Achtmanngruppe los. Von Anfang an wurde mitgeklatscht und gesungen. Gut harmonisch einstudiert kamen die Schritte in Reihenformation herüber.

Die bekanntesten Country-Lieder waren in dem ersten Teil angesagt. Nach einer kurzen Verschlaufpause gab es noch Zugaben mit Schlageroldies. Alles in allem war es ein sehr unterhaltsamer Nachmittag, der Pfeffer und Esprit in sich hatte.

Marina Schulz, Leiterin Treff am Schillerplatz

Kleine Fachtagung zum Bundesprogramm „Elternchance ist Kinderchance“

Ab September Ausbildung von Elternbeleitern in Grieben

Das Haus der Familie e. V. (HdF) hat in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Familienbildung und Beratung (BAG), dem Landkreis Spree-Neiße und der Stadt Guben eine kleine Fachtagung zum Thema „Bildungsverläufe von Kindern“ veranstaltet. Das HdF nutzte seinen Zugang zum aktuellen Bundesprogramm „Elternchance ist Kinderchance - Gestaltung der Bildungsverläufe von Kindern“, um pädagogische und sozialpädagogische Fachkräfte der Region über neueste wissenschaftliche Untersuchungen und Fortbildungscurricula zu informieren. Die wissenschaftliche Referenz übernahmen Prof. Dr. Detlef Krüger und seine Kollegin Dr. Angela Schröder von der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg, die im Wesentlichen die Expertise für das Bundesprogramm im Auftrag der BAG Familienbildung und Beratung entwickelt haben.

Reinhard Kaut, Bundesgeschäftsführer der BAG, stellte den 50 interessierten FachexpertInnen aus Verwaltung, Kindertagesstätten, Horten, Jugend- und Schulsozialarbeit, Familienbildung und psychosozialer Beratung das bundesweite Weiterbildungscurriculum des Eltern- bzw. Bildungsbegleiters vor. Bereits 50 ElternbegleiterInnen sind im Land Brandenburg seit 2011 qualifiziert worden. Dank des Engagements von Kerstin Schulz, Fachbereichsleiterin Kinder, Jugend und Familie sowie von Kerstin Leutert-Glasche, Geschäftsführerin des HdF und Mitglied im Vorstand der BAG Familienbildung und Beratung, können sich regionale Fachkräfte direkt vor Ort im

Zentrum für Familienbildung, Familienerholung und Touristik Grieben ab September 2012 zum Eltern- und Bildungsbegleiter qualifizieren (Nachfragen unter Tel.: 0 35 62/6 85 10). Die dort weitergebildeten Fachkräfte ermöglichen eine differenzierte Beratung und Begleitung in Familien- und Eltern-Kind-Zentren, in Kitas, Schulen etc., damit Eltern ihre Kinder in Bildungsprozessen in der Familie sowie in Kindertageseinrichtungen und Schulen aktiv fördern können.

Die kleine Fachtagung fand statt im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“ des Landesaktionsplanes im Landkreis Spree-Neiße.

Studien belegen, dass in der Familie der Grundstein für den Bildungsweg der Kinder gelegt wird. Eltern sind die zentralen Bezugspersonen und wissen am besten, wie wichtig eine gute Bildung für ihr Kind ist. Doch nicht jede Familie kann die Erziehung und den Alltag daran ausrichten. Bildungsdefizite sind in der bundesdeutschen Gesellschaft ein tendenzielles Armutsrisiko. Die viel diskutierte PISA-Studie (Programme for International Assessment) belegt mehrfach, dass SchülerInnen aus benachteiligten Herkunftsmilieus und unteren Einkommenschichten gerade in Deutschland signifikant niedrigere Bildungschancen haben, wohingegen beispielsweise in Dänemark der Ausbildungsabschluss des Vaters keinen nachweislichen Einfluss mehr auf die Sekundarschulleistungen seiner Kinder hat.

Kerstin Leutert-Glasche, Haus der Familie



**Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 13. April 2012**

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Montag, der 2. April 2012**

Generationsübergreifender Nachmittag im KJFZ

Zu einer Frauentagsfeier am 12. März kamen die Frauen der AWO in das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum. Dort erlebten sie einen unterhaltsamen Nachmittag. Die Hortkinder der Diesterweg-Grundschule erfreuten die Seniorinnen mit einem kleinen Programm. Danach sangen die Mädchen, die regelmäßig ins Freizeitzentrum kommen, das Lied vom

Frühlingsfest auf dem Bauernhof. Sie trugen Gedichte vor und tanzten für die anwesenden Frauen die Annemarie-Polka. Am Ende überreichten die Mädchen noch selbst angefertigte Geschenke. Der Nachmittag hat allen Beteiligten viel Spaß bereitet und sie freuen sich auf ein nächstes Mal.

Das KJFZ-Team



Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Wirtschaftsforscher erneut gegen neue Tagebaue

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) spricht sich mit zunehmender Deutlichkeit gegen neue Braunkohletagebaue in der Lausitz aus. Im aktuellen Wochenbericht des DIW wird die Energiestrategie der Landesregierung unter diesem Aspekt kommentiert. Aus der Zusammenfassung: „Braunkohleverstromung wird zu Recht in der Energiestrategie 2030 als Auslaufmodell bezeichnet; das Scheitern der CO₂-Abscheidetechnologie beschleunigt dieses Auslaufen zusätzlich. Angesichts dieser Entwicklung erübrigt sich auch der Aufschluss der Tagebauten Jänschwalde-Nord und des zweiten Teilabschnitts in Welzow-Süd. Die Landesregierung ist daher gut beraten, den bevorstehen-

den Strukturwandel aktiv anzugehen, um Brandenburg weiterhin als „Land der Erneuerbaren Energien“ zu festigen. Die bevorstehenden Verteilungskämpfe zwischen Gewinnern und Verlierern der Energiewende in Brandenburg sollten von der Politik möglichst gerecht gestaltet werden. Dazu gehört auch eine faire Aufteilung der Lasten des Braunkohleausstiegs zwischen Brandenburg und dem Land Sachsen, welches wesentlich weniger hart von der Umstrukturierung betroffen ist.“ Die Studie „Energiestrategie Brandenburg 2030: Erneuerbare forcieren, Braunkohleausstieg fair gestalten“ (Christian von Hirschhausen, Pao-Yu Oei, Clemens Gerbaulet, Clemens Hafendorn, Claudia Kemfert) findet

sich im DIW Wochenbericht 79 (2012) Heft 11 ; S. 10-17.

Informationen des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen der Agenda 21

Gemeinde Schenkendöbern

Erneute Rutschung an Tagebausee - LMBV-Arbeiter entkamen unverletzt

Wie die Lausitzer Rundschau (nur auf ihren sächsischen Lokalseiten) berichtet, kam es am 8. März 2012 erneut zu einer großflächigen Rutschung an einem Bergbausee. Am Silbersee bei Lohsa kam bei Sanierungsarbeiten das Erdreich auf einer Fläche von 200 mal 100 Meter im Bereich der Bahnlinie ins Rutschen. Der Lohsaer Bürgermeister Udo Witschas (CDU) hat sich der Zeitung zufolge im Gemeinderat entsetzt über die bevorstehende Einschränkung der touristischen Nutzung durch die Sanierungsarbeiten geäußert. Die Erfolgsmeldung: Aufgrund der Vorwarnung durch die Porenwasserdruckmessanlage „konnten die Arbeiter sich und ihre Arbeitsgeräte rechtzeitig in Sicherheit bringen“ wie der Pressesprecher der LMBV zitiert wird. Der Silbersee ist aus dem Tagebau Werminghoff II entstanden, wo bis 1960 Braunkohle gefördert wurde.

Städte- und Gemeindebund kritisch zu neuem Braunkohlekraftwerk

Der brandenburgische Städte- und Gemeindebund hat seine Stellungnahme zur Energiestrategie des Landes nachträglich in einem Schreiben vom 12.03.2012 ergänzt. Darin bezweifelt er unter anderem, dass ein neues Braunkohlekraftwerkes in Jänschwalde als „Brückentechnologie“ sinnvoll sein kann. Hier ein Zitat: „Insofern muss die Frage gestellt werden, ob die bestehenden Braunkohlekraftwerke nicht ausreichen, um eine „Brücke“ nach der Vorstellung der brandenburgischen Landesregierung zu bilden. Die Energiestrategie (S. 43) geht selbst davon aus, dass bis 2030 über 4.000 Arbeitsplätze in der Braunkohleindustrie verlorengehen, wobei dieser Rückgang als sozialverträglich erscheint, aufgrund der Alterspyramide der unmittelbar Beschäftigten.“ Mit dem Neubau des Kraftwerkes in Jänschwalde begründet

die Landesregierung die geplante Abaggerung der Dörfer Grabko, Kerkwitz und Atterwasch.

Zukunft sozialwissenschaftlicher Umweltfragen an Cottbuser Universität unklar

Prof. Wolfgang Schluchter, Inhaber des Lehrstuhles für sozialwissenschaftliche Umweltfragen - und nicht zuletzt auch bekannt als Kritiker der Braunkohleverstromung - emeritierte zum Ende des Wintersemesters. Offenbar ist seitens der Universitätsleitung derzeit weder eine Nachbesetzung, noch eine Vertretungsprofessur geplant. Mit dem Lehrstuhl fiel auch die beliebte Ringvorlesung das Humanökologische Zentrum der BTU weg. Sie hatte sich in den letzten Jahren weit über die Universität hinaus als Forum für die Debatten über die Zukunft der Region etabliert. Zu erinnern ist an die Gastvorträge von Elmar Altvater, Hermann Scheer, Klaus Traube und vielen anderen. Laut einem Beschluss des Fakultätsrates sollte der Lehrstuhl unbedingt erhalten werden. Universitätspräsident Walter Ch. Zimmerli ist dem jedoch offenbar nicht gefolgt und hat den Lehrstuhl dem Landespool zugeordnet. Wir wurden von Cottbuser Bürgern gebeten, die Empfänger unseres Rundbriefes auf die Möglichkeit hinzuweisen, sich in Briefen an Universitätspräsident und Presse für die Zukunft des Lehrstuhles einzusetzen.

(Kohle)-Termine: April 2012

Dienstag, 10. April 2012, 18.30 Uhr
In der Kerkwitz Kirche wird der Film „EnergieLand“ gezeigt. Anschließend Diskussion mit der Regisseurin Johanna Ickert.
Samstag, 14. April 2012

Busexkursion zu Energie- und Klimaschutzpolitik in der Lausitz

Veranstalter: Umweltgruppe Cottbus
mit freundlicher Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung

Freitag, 20. April 2011, Cottbus „Aus Visionen Wirklichkeit machen: Brandenburg & Berlin = 100 % Erneuerbar“

Tagung der Landtagsfraktion Bündnis90/Grüne
Freitag/Samstag, 20. - 21. April 2011, Berlin

Landessynode der Evangelischen Kirche

unter dem Thema „Frieden mit der Erde - Energiewende“
Donnerstag, 26. April 2011, Guben, 19:00 Uhr (Einlass)

Lesung „Die Grube“

von Ingrid Bachér, Ort: Fabrik e. V.

Wir gratulieren

Wir gratulieren ganz herzlich unseren
Gubener Geburtstagskindern der nächsten zwei Wochen

Zum 65. Geburtstag

Herrn Erhard Bräuer
Frau Elke Mücksch
Herrn Herbert Sonntag
Herrn Hans-Jürgen Koschensch
Frau Beate Pankow
Frau Karin Jank
Frau Eva Schreiber
Frau Elzbieta Klytta
Frau Elfi Brandt
Herrn Werner Müller
Frau Brigitta Kreisig
Frau Brigitte Ackermann

Zum 70. Geburtstag

Frau Sigrun Rösler
Frau Renate Stiebitz
Frau Brigitte Heinrich
Herrn Heinz-Dieter Raake
Frau Anna Pletz
Herrn Gerhard Schmidt
Herrn Helmut Döpner
Frau Anneliese Wittig

Zum 75. Geburtstag

Herrn Klaus Bramburger
Herrn Günter Friebe
Frau Gertraud Schulz
Frau Ursula Woitke
Frau Irene Welkisch

Zum 80. Geburtstag

Frau Regina Korn
Frau Anita Burtchen
Frau Helene Möbius
Frau Helga Neubauer
Herrn Lothar Kutschke
Herrn Ernst Schütze

Zum 85. Geburtstag

Frau Ingeborg Karge
Frau Gundula Strey

Zum 90. Geburtstag

Frau Margarete Grünig
Frau Emma Machulla
Frau Gertrud Narr
Herrn Heinz Dietrich

Zum 91. Geburtstag

Frau Brigitta Schultke
Herrn Heinz Karge

Zum 92. Geburtstag

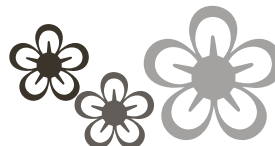
Frau Hildegard Zwanzig
Frau Berta Wonde

Zum 94. Geburtstag

Frau Marianne Krauß
Frau Hildegard Herkt

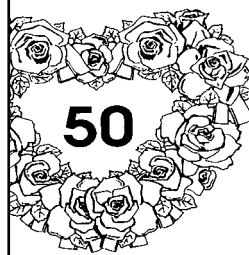
Zum 97. Geburtstag

Frau Erna Unverdroß



Zum 100. Geburtstag

Frau Anni Albinus



Zur „Goldenen Hochzeit“

Eheleute Wolfgang & Gerda Vorwerk
Eheleute Bruno & Monika Funk
Eheleute Dieter & Roswitha Lerche
Eheleute
Siegfried & Rosemarie Neumann
Eheleute Karl & Edith Peter
Eheleute Erwin & Elvira Vorwerk



Zur „Diamantenen Hochzeit“

Eheleute Hermann & Rosa Ansorge
Eheleute Dieter & Brigitte Lehmann

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Fitnessclub Guben-Gubin e. V.

Otto-Nuschke-Str. 9, Tel.: 54 73 47

www.fitnessclub-guben-gubin.de

Montag	10:15 - 11:15 Uhr	Wirbelsäulengymnastik
	17:00 - 18:00 Uhr	Pilates
	18:15 - 19:15 Uhr	Bauch-Beine-Po
Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr	Kinder Tae Bo
	18:00 - 20:00 Uhr	Breakdance für Einsteiger
Mittwoch	18:30 - 19:30 Uhr	Kickboxen
	10:15 - 11:15 Uhr	Bauch-Beine-Po
	15:00 - 16:00 Uhr	Kindersport
	17:00 - 19:00 Uhr	Breakdance
Donnerstag	18:15 - 19:15 Uhr	Fit for Body
	17:00 - 18:00 Uhr	Kickboxen
Freitag	17:00 - 18:00 Uhr	Kinder Tae Bo
	16:45 - 17:45 Uhr	Wirbelsäulengymnastik
	17:45 - 18:45 Uhr	Bauch & Po-Spezial

Haus der Familie e. V.

Goethestraße 93, Tel.: 6 85 10

www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Mo. - Fr.

08:00 - 12:00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (an den Feiertagen nicht)
ab 9:00 Uhr mit pädagogischer Beratung

Dienstag, 03.04.2012

Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen

Mittwoch, 04.04.2012

15:00 - 17:00 Uhr Töpfern

Donnerstag, 05.04.2012

09:00 - 12:00 Uhr Österliche Spiele u. Basteleien

Preis: 1,00 Euro

16:00 - 18:00 Uhr Aquarellkurs (Anmeldung erwünscht!)

Freitag, 06.04.2012

ab 14:00 Uhr „Es tanzt ein Ei-Ei-Mützenmann“ mit Kreativem, Osterparcours, Osterfeuer u. event. Osterhase?

im Zentrum für Familienbildung, Familienerholung und Touristik Grieben

Dienstag, 10.04.2012

13:00 - 19:00 Uhr Fahrt ins Kino Eisenhüttenstadt

Preis: 10,00 Euro

Treff: Bahnhof Guben 13.20 Uhr

Taschengeld u. Verpflegung mitbringen!

Anmeldung bis 05.04.12

Mittwoch, 11.04.2012

15:00 - 17:00 Uhr Kinder- und Familientöpfern

Preis: 3,00 Euro

Donnerstag, 12.04.2012

09:00 - 12:00 Uhr Kochstudio - leckere Soljanka

Preis: 1,00 Euro

16:00 - 18:00 Uhr Aquarellkurs (Anmeldung erwünscht!)

Heilsarmee

Brandenburgischer Ring 54, Tel.: 54 49 94
 www.heilsarmee.de
 Mo. - Do.
 13:00 - 14:00 Uhr Mittagessen
 15:00 - 17:00 Uhr Action für Kids

Freizeittreff Comet, Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.

Kaltenborner Straße 143, Tel.: 41 97
 www.cafe-nobudget.de
 Dienstag, 03.04.2012
 14:00 - 20:00 Uhr Billard for free
 Mittwoch, 04.04.2012
 10:00 - 20:00 Uhr Ostereierfärben
 Donnerstag, 05.04.2012
 10:00-20:00 Uhr Internet for free
 05.04.2012 Osterfeuer mit Übernachtung
 Fr. - Mo. geschlossen
 Dienstag, 10.04.2012
 10:00 - 20:00 Uhr Billard und Internet for free
 Mittwoch, 11.04.2012
 10:00 - 20:00 Uhr Koch- und Kreativtag
 Donnerstag, 12.04.2012
 17:00 Uhr Abendbrot mit Filmabend
 Freitag, 14.04.2012
 10:00 - 20:00 Uhr Internet for free
 Samstag, 14.04.2012
 Fetentour

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum

Platanenstraße 9, Tel.: 5 30 74
 www.kjfz-guben.de
 Montag, 02.04.2012
 13:30 Uhr Billard-Tag
 16:00 Uhr Fußball auf dem Minifußballfeld
 Dienstag, 03.04.2012
 14.30 Uhr Computer/Internet
 16:30 Uhr Kess - Spezial: Töpfern
 Mittwoch, 04.04.2012
 15:30 Uhr Kreativ: Sockenpuppen
 Preis: 0,50 Euro
 Bitte Socken mitbringen!

Donnerstag, 05.04.2012
 15:30 Uhr Offene Holzwerkstatt
 Preis: 1,50 Euro
 geschlossen
 Fr. - Mo.
 Dienstag, 10.04.2012
 14:30 Uhr Computer/Internet
 16:30 Uhr Kess - Spezial: Lesenachmittag - Lieblingsbuch
 Mittwoch, 11.04.2012
 15:30 Uhr Kreativ: Schlüsselanhänger aus Filz
 Preis: 0,50 Euro
 Donnerstag, 12.04.2012
 15:30 Uhr Offene Holzwerkstatt
 17:00 Uhr Gemeinsames Abendbrot
 Preis: 0,50 Euro
 Freitag, 03.02.2012
 13:30 Uhr Bewegungsreiche Spiele mit X-Box Kinect
 15:00 Uhr Stadtparkbesuch

Fabrik e. V. mit JC Zippel

Mittelstraße 18, Tel.: 43 15 23
 www.fabrik-ev.de
 Montag, 02.04.2012
 14:00 Uhr Hausaufgabenhilfe
 Dienstag, 03.04.2012
 15:00 Uhr Offener Treff
 Dienstag, 03.04.2012
 17:00 Uhr KidsFun Oster spezial
 Preis: 1,50 Euro
 Mittwoch, 04.04.2012
 15:00 Uhr Offener Treff
 Donnerstag, 05.04.2012
 15:00 Uhr Offener Treff
 Samstag, 07.04.2012
 22.00 Uhr Oster-Party vom Gym. Neuzelle Pre
 Preis: 5,00 Euro
 Dienstag, 10.04.2012
 14:00 Uhr Spielenachmittag
 Donnerstag, 12.04.2012
 15:00 Uhr Kreativtag mit schwatzen, Musik hören ...
 Freitag, 13.04.2002
 15:00 Uhr Kreativtag mit schwatzen, Musik hören ...

Klaus Bramburger stellt im Wilke-Stift aus

Im Weiten Raum des Naemi-Wilke-Stifts sind in den kommenden Monaten Bilder von Klaus Bramburger zu sehen.

Die Ausstellung „Bilderreise - Reisebilder“ würdigt die Arbeit des Gubener Malers und Grafikers, Bildhauers und inzwischen auch Computerartisten, der am 31. März seinen 75. Geburtstag feiert.

Wenn am 15. Mai die Jahresausstellung der Kunstgilde startet, ziehen die Arbeiten von Klaus Bramburger eine Etage höher.

Auf den Krankenstationen 1 und 2 sind derzeit auch Arbeiten des Gubener Malers Frank-Olaf Engelmann zu sehen. Ein Oster- oder Pfingstspaziergang ins Stift lohnt sich also.



Hier ist was los!

Osterspaß für Klein und Groß

Hallo, liebe Kinder, Eltern, Großeltern und Nachbarn!

Der Kleintierzuchtverein (KTZV) und die Frauengruppe Kerkwitz laden ein in das Vereinshaus am Sonntag, dem 1. April 2012, um 15 Uhr.

Wir verzieren Ostereier nach sorbisch-wendischem Brauchtum zum Anschauen und Mitmachen.

Eine Mal- und Bastelecke für unsere Kleinen und vieles mehr wird den Nachmittag verschönern.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder: zwei Euro

Für Vereinsmitglieder und Kinder ist die Teilnahme kostenlos.

Auf viele kleine und große Besucher freuen sich die Mitglieder des Kleintierzüchtervereins, Frauengruppe Kerkwitz sowie zahlreiche Helfer





Hier ist was los!



Taubendorfer Kreativeier

**Osterausstellung mit Exponaten
verschiedener Techniken von Inge Ewersbach
im Stadt- und Industriemuseum Guben**

28.03.12 – 22.04.12

Die – Fr 10 – 17 Uhr Sa – So 14 – 17 Uhr

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de

Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßig: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro



Stadt- und Hauptkirche zu Ostern geöffnet



Der Förderverein für den Wiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche in Guben und die Stiftung Fara Gubinska öffnen die Stadt- und Hauptkirche am Karfreitag, dem 6. April 2012, zwischen 14 und 17 Uhr und am Ostersonntag, dem 7. April 2012, zwischen 11 und 15 Uhr für Besucher.

Im Rahmen der Führung erfahren die Besucher den aktuellen Stand der Bauarbeiten am Turm und weitere interessante Fakten zum Projekt.

Sie können außerdem kleine Geschenke auf Spendenbasis erhalten.

Am Ostersonntag werden die Kinder mit Oster-Traditionen aus Guben und Gubin vertraut gemacht.

Um 14 Uhr erfolgt die Segenserteilung der mitgebrachten Ostereier vor der Stadt- und Hauptkirche durch den Gubiner Gemeindepfarrer Rudkiewicz.

Autorenlesung

„Die Kleene
aus der Salzmarktstraße“

Samstag, 14. April 2012
17:00 Uhr

Gestaltung: Rita Buts

Buchvorstellung

„Kieselsteine aus dem Nachlass“

von Gerd Müller

Samstag, 21. April 2012

17:00 Uhr

Gestaltung: Andreas Peter



Stadt- und Industriemuseum Guben
Gasstraße 5 -

Tel.: 0 35 61/68 71 21 00

www.museen-guben.de

Eintritt: jeweils 1,50 Euro

Regionale Fleischer bieten Hausschlachterezeugnisse an

ab 11.00 Uhr
Platzkonzert mit den
„Breslacker
Dorfmusikanten“

21. April 2012 -
von 10 bis 13 Uhr
Promenade
am Dreieck

GUBEN Die Stadt
ist wild!
Aktives
Stadtzentrum

FOTOTECHNIK



Sonderausstellung
mit Exponaten von Joachim Klos

14.03.12 — 22.04.12

Museumsscheune „Heimatmuseum Sprucker Mühle“ - Mühlenstraße 5 — Guben

Öffnungszeiten:

Dienstag und Sonntag 14 — 17 Uhr (inklusive Ostermontag)

Kontakt über Stadt- und Industriemuseum: Gasstraße 5 in Guben

Tel.: 03561 6871 2100 E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de



Zentrum für Familienbildung, Familienerholung und Touristik Grieben

lädt alle Familien und Interessierte
recht herzlich



am **Karfreitag,**
dem **6. April 2012**
ab **14.00 Uhr**

in die Dorfstr. 50
nach 03197 Jänschwalde
OT Grieben
ein.



„Es tanzt ein Ei-Ei-
Mützenmann“

Wir werden Österliches in
der Kreativwerkstatt bas-
teln.

Es wartet ein „Osterpar-
cours und verschiedene
ostertypische Spiele für
drinnen und draußen auf
euch, in der Küche geht es „rund um's
Ei“ und ein kleines Osterfeuer wird ent-
zündet.

Vielleicht ist ja auch der Osterhase zu se-
hen!?

Wir freuen uns auf euren Besuch!!!



Hier ist was los!

Wo sonst noch was los ist!

Samstag, 7. April 2012, 22 Uhr

Oster-Party vom Abi-Jahrgang des Gymnasiums Neuzelle. Eintritt fünf Euro. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße.

Montag, 9. April 2012, 19.30 Uhr

Ein musikalische Ostergruß mit dem Ostbrandenburgischen Blechbläserquintett; Eintritt sechs Euro (Karten nur an der Abendkasse); Klosterkirche

Samstag, 14. April 2012, 10 Uhr

Die Doppelstadt im Wandel der Zeit - Ein Spaziergang durch die Altstadt Guben-Gubin; Teilnehmer zahlen drei Euro; Treffpunkt Tourist-Information (Frankfurter Straße)

Freitag, 20. April 2012, 20 Uhr

Konzert mit dem Autoharpesinger Alexandre Zindel; Vorverkauf fünf, Abendkasse acht Euro; Merino beim Fabrik e. V., Mittelstraße

Jeden Mittwoch 17 bis 19 Uhr

Goethestraße 93

Töpfern für Erwachsene im Haus der Familie, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

Montag - Freitag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Goethestraße 93

Öffnungszeiten des Hauses der Familie und der Kinderkleiderbörse



Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 0 35 61/6 87 10,

Fax: 03561 6871 4917,

Service-Hotline: 0 35 61/6 87 1- 20 00

E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 - 18:00 Uhr

Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Beratungsangebote in der Stadtverwaltung Guben

Deutsche Rentenversicherung

Sprechzeit jeden 1. und 3. Dienstag im Monat

in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Zimmer 136

Ansprechpartner: Frau Schiela

Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163, Tel. 35 70, Fax 54 82 40, www.guben.de/freizeitbad

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt. Bei Vorlage des Familienpasses Brandenburg erhalten zwei Kinder freien Eintritt, wenn ein Erwachsener voll zahlt.

Öffnungszeiten Hallenbad:

Auch während der Aqua-Fitness-Kurse besteht eingeschränkter Badebetrieb.

Tag	Öffnungszeiten	Angebote
Montag	15:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	13:00 - 15:00 Uhr	Seniorenschwimmen
	15:00 - 21:00 Uhr	drei Bahnen Vereinsschwimmen, zwei Bahnen öffentliches Baden
Dienstag	17:45 - 18:30 Uhr	Aqua-Fitness
	19:00 - 19:45 Uhr	Aqua-Fitness
	06:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	06:00 - 08:00 Uhr	Frühschwimmen
	08:00 - 12:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	eine Bahn Vereinsschwimmen, vier Bahnen öffentliches Baden
	16:00 - 16:45 Uhr	Aqua-Fitness
	18:30 - 19:15 Uhr	Aqua-Fitness
	19:00 - 20:00 Uhr	eine Bahn Vereinsschwimmen, vier Bahnen öffentliches Baden
	20:00 - 20:45 Uhr	Aqua-Fitness
Donnerstag	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	10:15 - 11:00 Uhr	Aqua-Fitness
	14:45 - 15:30 Uhr	Aqua-Fitness
	16:00 - 18:00 Uhr	drei Bahnen Vereinsschwimmen, zwei Bahnen öffentliches Baden
Freitag	17:30 - 18:15 Uhr	Aqua-Fitness
	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	10:30 - 11:30 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	11:00 - 11:45 Uhr	Aqua-Fitness
	13:00 - 15:00 Uhr	Seniorenschwimmen (vier Bahnen)
	18:00 - 18:45 Uhr	Aqua-Fitness

Samstag	11:00 - 19:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 - 11:00 Uhr	Vereinsschwimmen
	10:00 - 11:00 Uhr	Baby-Schwimmen

Sonntag, Feiertag	10:00 - 19:00 Uhr	öffentliches Baden
	ab 14:00 Uhr	Familihtag mit Großraumspielzeug

Nächstes Aquafitness-Event: 16. April, 19 bis 20.30 Uhr, verschiedene Stationen, ideal zum Kennenlernen des Aquafitness, Teilnahme sechs Euro, ermäßigt fünf Euro

Öffnungszeiten Sauna:

Montag	13:00 - 22:00 Uhr	
Dienstag	07:00 - 22:00 Uhr	Damensauna
Mittwoch	09:00 - 22:00 Uhr	
Donnerstag	09:00 - 22:00 Uhr	
Freitag	09:00 - 22:00 Uhr	
Samstag	11:00 - 19:00 Uhr	

Sonntag und Feiertag 10:00 - 19:00 Uhr

Nächste Kerzensauna: 20. April, 20 bis 1 Uhr, Entspannungsmusik, abwechslungsreiche Aufgüsse, Massagen und kleine Überraschungen, Eintritt zwölf Euro, ermäßigt acht Euro, Buffet fünf Euro

Stadtbibliothek Guben „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 6, Tel. 68 71 23 00, Fax 68 71 23 40,

E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00 - 19:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Angebote: Jeden 1. Donnerstag im Monat:
9.00 - 10.00 Uhr **Lesen in der alten „Gubener Zeitung“**
Jeden 1. Freitag im Monat:
9.00 - 10.00 Uhr **Senioren surfen im Internet**

Ständig großer Bücherflohmarkt - Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

„Promenade am Dreieck“

Gasstraße 5, Tel. 6871-2101

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de

Öffnungszeiten: Montag geschlossen
Dienstag - Freitag 10:00 - 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag sowie Feiertage 14:00 - 17:00 Uhr

Osterausstellung bis 22. April: Taubendorfer Kreativeier - Exponate verschiedener Techniken von Inge Ewersbach

Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5, Tel: 5 20 38

Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 0 35 61/68 71-21 01 möglich!

Sonderausstellung bis 22. April 2012: „Fototechnik“ mit Exponaten von Joachim Klos, geöffnet Dienstag, Sonntag und Ostermontag zwischen 14 und 17 Uhr

Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24, Tel.: 55 98 72

Büro: Treff am Schillerplatz, Fr.-Schiller-Straße 16b

Montag und Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr

Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 54 71 45

Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr täglich Veranstaltungen

Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr GSW, Dienstag 14 bis 16 Uhr GuWo

- 03.04.2012** 15:00 Uhr
Ostergestecke mit dem Blumenhaus Veronika, Material kann vor Ort erworben werden
- 11.04.2012** Viva Italia! Mit Überraschungsprogramm und landestypischem Essen, Unkostenbeitrag 2,50 Euro
- 17.04.2012** Suppengeschichten aus einem verschwundenen Dorf - vom Geschmack der Erinnerungen mit der Autorin Marion Suckow, Unkostenbeitrag: 2,50 Euro incl. Suppenverkostung

Treff Kleeblatt

Franz-Mehring-Straße 14, Tel.: 55 93 00

Montag bis Donnerstag zwischen 9 und 12 Uhr telefonisch unter 01 5 22/8 64 35 28 zu erreichen

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag 12:00 - 16:30 Uhr

Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 0 35 61/22 55

www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet

04.04.2012 Osterwanderung mit dem Neiß-Express, die Teilnahme kostet zwölf Euro

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 0 35 61/43 16 65

www.lebenshilfe-guben.de

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“
- Familienentlastender Dienst
- Wohnstätte für geistig Behinderte
- Betreute Wohngruppe
- Ambulant betreutes Wohnen

Sprechzeiten: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

sowie nach Vereinbarung

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen:
03562/986-15098 und 0 35 62/9 86-1 50 99
- Sozialberaterin: 0 35 62/9 86-1 50 27

Notdienste**Notrufe**

Leitstelle: Telefon (03 55) 63 21 44 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon (03 55) 63 21 12 oder (03 55) 1 92 22

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 01 80/55 82 22 35 90.

Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag

Mittwoch, Freitag

Samstag, Sonntag

19:00 - 7:00 Uhr

13:00 - 7:00 Uhr

durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst wird Samstag, Sonntag und an Feiertagen jeweils von 9 bis 11 Uhr in den jeweiligen Praxen durchgeführt. Die Bereitschaft beginnt am Freitag 19 Uhr und endet am darauf folgenden Freitag 7 Uhr.

- 30.03.12 - 06.04.12** Zahnarzt Reinhard Schwarz
(einschl. Karfreitag bis 19 Uhr) Praxis: Klaus-Hermann-Straße 20
Tel.: 5 31 22, Privat: 33 27
- 06.04.12 - 13.04.12** Zahnärztin Manuela Günther
Praxis: Rübelandweg 7
Tel.: 54 02 01, Privat: 54 02 01

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 01 60/91 30 60 95.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung: Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

- 30.03.12 - 06.04.12 (19 Uhr)** DVM Yvonne Schwarz
Tel.: 33 27
- 06.04.12 - 13.04.12** DVM Kerstin Biemelt
Tel.: 03 56 01/2 27 82

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

- 30.03.12** Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 0 33 64/2 91 97
- 31.03.12** Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 0 35 61/54 07 27
- 01.04.12** Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 0 33 64/45 50 50
- 02.04.12** Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19, Tel. 0 35 61/5 20 62
- 03.04.12** Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 0 33 64/4 32 15
- 04.04.12** Neiß-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16, Tel. 0 35 61/4 38 91
- 05.04.12** Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14, 0 33 64/ 61 38 4
- 06.04.12** Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 0 35 61/23 87
- 07.04.12** Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, Tel. 0 33 64/41 35 45
- 08.04.12** Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44, Tel. 0 35 61/24 30
- 09.04.12** Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 0 33 64/4 41 50
- 10.04.12** Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 0 35 61/68 60 06
- 11.04.12** Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1A, Tel. 0 33 64/75 10 75
- 12.04.12** Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 0 33 64/2 91 97
- 13.04.12** Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 0 35 61/54 07 27
- 14.04.12** Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 0 33 64/45 50 50

**Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben,**

Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0

www.drk-niederlausitz.de,

E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

19.04.2012

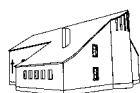
14:30 bis 19:00 Uhr DRK-Zentrum, Kaltenborner Straße 96

Kirchliche Nachrichten



Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben, Dr.-Ayrrer-Str. 18 Gemeindezentrum Friedenskirche

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Jeden Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgespräch



Katholische Kirche Guben, Reichenbach Pfarramt Sprucker Straße 85, www.katholische-kirche-guben.de

01.04.12 09:00 Uhr Eucharistiefeier mit Palmen-prozession
16:00 Uhr Kreuzweg durch Guben/Gubin
05.04.12 20:00 Uhr Feier vom Abendmahl des Herrn mit Fußwaschung
06.04.12 10:00 Uhr Kreuzwegandacht
15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn
08.04.12 05:00 Uhr Feier der Osternacht mit Osterfeuer
09:00 Uhr Eucharistiefeier
09.04.12 09:00 Uhr Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

01.04.12 09:00 Uhr Beichtgottesdienst
09:30 Uhr Hauptgottesdienst
05.04.12 18:00 Uhr Hauptgottesdienst mit Erst-kommunion
06.04.12 09:30 Uhr Predigtgottesdienst
14:30 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu in der Erlöserkapelle des Naemi-Wilke-Stifts
08.04.12 06:00 Uhr Osternacht
09:30 Uhr Festgottesdienst
09.04.12 09:30 Uhr Hauptgottesdienst im Andachts-saal des Naemi-Wilke-Stift

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



Evangelische Kirchengemeinde, Region Guben, August-Bebel-Str. 4

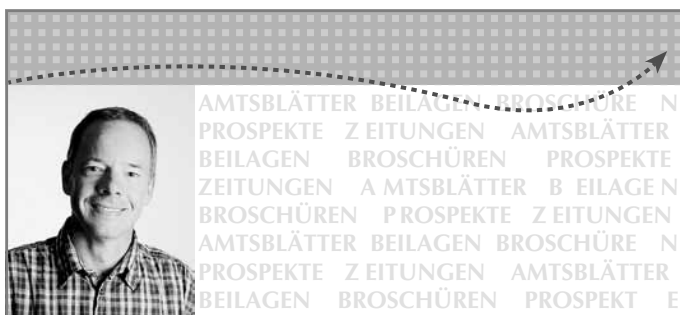
01.04.12 10:30 Uhr Zentralgottesdienst mit Konfirmationsvorstellung in der Klosterkirche
05.04.12 17:00 Uhr Tischabendmahl im Gemeindehaus Guben
06.04.12 09:00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst in Kerkwitz, Pinnow und Groß Breesen
10:30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst in Atterwasch und Coschen
15:00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst in der Klosterkirche Guben

08.04.12 06:00 Uhr Osternacht Junge Gemeinde, anschließend Osterfrühstück
09:00 Uhr Gottesdienst in Sembten und Steinsdorf
10:30 Uhr Gottesdienst in Atterwasch, Grano, Bomsdorf und in der Klosterkirche Guben
09.04.12 09:00 Uhr Gottesdienst in Kerkwitz, Pinnow und Groß Breesen
10:30 Uhr Gottesdienst in Coschen
10:30 Uhr Osterlieder-Singen und Taufe im Gemeindehaus Guben

Heilsarmee Guben, Brandenburgischer Ring 55

Jeden Sonntag 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack
Jeden Donnerstag 09:00 Uhr Bibelstunde
Jeden ersten Donnerstag im Monat 09:00 bis 11:00 Uhr Frauenfrühstück

Das Familiencafé bleibt im April wegen Bauarbeiten geschlossen.



Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Harald Schulz

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 51

Fax: 0 35 46/30 09

harald.schulz@wittich-herzberg.de



Bequem online Anzeigen ...

• gestalten • schalten

www.wittich.de

